



Pressemitteilung

**Diversity bleibt – jetzt erst recht!**

# **PROUT AT WORK setzt mit Social Media Kampagne und neuem Podcast ein klares Zeichen für Vielfalt in der Arbeitswelt**

**Heute am 13. Deutschen Diversity-Tag der Charta der Vielfalt e.V. macht die Stiftung PROUT AT WORK gemeinsam mit 13 Unternehmen deutlich: Diversity bleibt – trotz Restriktionen gegen Diversity, Equity und Inclusion (DEI) in Unternehmen.**

**München, den 27. Mai 2025** – Die von der PROUT AT WORK-Foundation ins Leben gerufene Kampagne „Diversity bleibt!“ spricht sich für Diversity, Equity und Inclusion (DEI) in Unternehmen aus – trotz aktueller Entwicklungen, die gelebte Vielfalt am Arbeitsplatz einschränken.

Diese Entwicklung gegen DEI-Programme und -Initiativen ist ein eindeutiger Rückschritt – sowohl für queere Mitarbeiter\_innen als auch für den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen. Studien belegen deutlich:

- Je mehr Diversity Management Maßnahmen am Arbeitsplatz umgesetzt werden, desto offener gehen die Beschäftigten mit ihrer geschlechtlichen bzw. sexuellen Identität am Arbeitsplatz um.<sup>1</sup>
- Je offener die Befragten sind (bzw. sein können), desto höher ist ihre Arbeitszufriedenheit, desto stärker ist die Verbundenheit mit dem Unternehmen und desto stärker sind sie davon überzeugt, am Arbeitsplatz einen wertvollen Beitrag zu leisten.<sup>1</sup>
- Europäische Unternehmen mit gemischten Teams haben eine über 60 Prozent höhere Wahrscheinlichkeit, überdurchschnittlich profitabel zu sein.<sup>2</sup>
- Unternehmen mit hoher Gender-Diversität haben eine um 25% und damit signifikant höhere Wahrscheinlichkeit, überdurchschnittlich profitabel zu sein (2014 lag der Wert noch bei 15%). Betrachtet man den Faktor der ethnischen Diversität (Internationalität des Vorstands), liegt dieser Wert sogar bei 36%.<sup>3</sup>

## **Social Media Kampagne: #DiversityBleibt**

Gemeinsam mit 13 Unternehmen setzt die Stiftung PROUT AT WORK ein klares Zeichen für Vielfalt in der Arbeitswelt. Folgende Unternehmen haben sich der Social Media Kampagne #DiversityBleibt angeschlossen, die auf den sozialen Netzwerken [LinkedIn](#), [Instagram](#) und [Facebook](#) veröffentlicht wird: Audi, Beiersdorf, Campana & Schott, Edelman, NORD/LB, NTT DATA, OTTO, R+V, Randstad, REWE Group, Roland Berger, Solaris und Vinci Energies.

Mit zahlreichen Statements machen die Unternehmen deutlich, weshalb sie weiterhin Maßnahmen für Diversity, Equity und Inclusion (DEI) umsetzen und damit Menschen jeglicher sexuellen



Orientierung, geschlechtlichen Identität, sozialen oder ethnischen Herkunft, Religion und Weltanschauung, körperlicher und geistiger Fähigkeiten sowie jeglichen Alters im Unternehmen willkommen heißen und ein respektvolles Miteinander fördern.

Albert Kehrer, Vorstand von PROUT AT WORK, zeigt sich begeistert: „Wir freuen uns sehr, dass sich so viele Unternehmen der Kampagne ‚Diversity bleibt!‘ angeschlossen haben. Wir müssen aktuell noch stärker zusammenstehen und uns trotz Gegenwind aus den USA für Vielfalt und Chancengleichheit in der Arbeitswelt aussprechen. Die Rückmeldung auf die Kampagne zeigt mir, dass unsere Arbeit für Queer Diversity Früchte trägt und in den Unternehmen gesehen wird. Dennoch müssen wir auch außerhalb unserer Blase sichtbar sein und auch Menschen, die wenig Berührungspunkte mit dem Thema haben, von Queer Diversity am Arbeitsplatz überzeugen.“

### **Podcast: Diversity bleibt – jetzt erst recht!**

Neben der Social Media Kampagne #DiversityBleibt veröffentlicht PROUT AT WORK zum Deutschen Diversity-Tag auch einen neuen Podcast mit dem Titel „Diversity bleibt – jetzt erst recht!“. Das zentrale Motto des Podcasts: Wir müssen reden! Dazu lädt die Stiftung Expert\_innen ein, die ihre Perspektiven auf Vielfalt teilen. Moderiert wird der Podcast von Enea Cocco und Sy Legath von PROUT AT WORK.

In der ersten Folge sprechen die beiden Hosts mit Carlotta Köster-Brons, Leiterin des Hauptstadtbüros und National CSR-Coordinator bei Randstad. Diversity in Unternehmen wird zum Politikum, weil Vielfalt auch gesellschaftlich verstärkt zum Aushandlungsfeld wird.

In der zweiten Folge werden die Hosts mit Albert Kehrer sprechen, Vorstand von PROUT AT WORK und Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande. Interessierte können die erste Podcastfolge [hier](#) hören.

#### Quellen:

<sup>1</sup>Frohn, D. & Heiligers, N. (2024). »Out im Office?!« Die Arbeitssituation von LSBTIQA\* Personen in Deutschland. IDA | Institut für Diversity- und Antidiskriminierungsforschung.

<sup>2</sup> Diversity matters even more (2024). McKinsey & Company.

<sup>3</sup> Diversity wins: How inclusion matters (2020). McKinsey & Company.

### **Über PROUT AT WORK**

Die **PROUT AT WORK-Foundation** ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich für ein diskriminierungsfreies und offenes Arbeitsumfeld einsetzt, in dem Vielfalt wertgeschätzt und gefördert wird. Die Stiftung wurde 2013 von Albert Kehrer, Dr. Jean-Luc Vey und acht namhaften Unternehmen gegründet. Ihr Engagement gilt dem gegenseitigen Verständnis und der Chancengleichheit von Menschen jeglicher sexuellen Orientierung, geschlechtlichen Identität und jedweden geschlechtlichen Ausdrucks am Arbeitsplatz. Der Einsatz für eine diskriminierungsfreie, offene Arbeitswelt und den Abbau von Queerfeindlichkeit reicht von Pressearbeit und Veranstaltungen über die Beauftragung und Veröffentlichung von Studien, Ratgebern und Infomaterial bis zum Austausch und der Zusammenarbeit mit professionellen queeren Netzwerken.

Dabei arbeitet PROUT AT WORK mit fast 80 Unternehmen – den sogenannten PROUT EMPLOYERN – zusammen, die die Stiftung mit einem jährlichen Beitrag unterstützen. Das Team der Stiftung umfasst



aktuell acht festangestellte Personen. Weitere Informationen zu PROUT AT WORK finden Sie unter [www.proutatwork.de](http://www.proutatwork.de).

**Presse-Kontakt:**

PROUT AT WORK-Foundation  
anders. zusammen. arbeiten.  
Julian Gebhard | Referent für Presse und Kommunikation  
Tel: +49 89 1434 780 16 | E-Mail: [julian@proutatwork.de](mailto:julian@proutatwork.de)  
Mainzer Str. 11 | 80804 München